



SIND DIE KNAPPSCHAFT KLINIKEN

Knappschaft Kliniken Saar GmbH, Püttlingen

Klinik für Rheumatologie & klinische Immunologie



2025

Qualitätsbericht

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Knappschaft Kliniken Saar stehen übergeordnet für die beiden Standorte Krankenhaus Püttlingen und Krankenhaus Sulzbach. Hervorgegangen aus dem Gedanken der Sozialfürsorge der Bergleute haben sie sich über die Jahre vom „Lazarett“ in moderne Krankenhäuser der Akut- und Regelversorgung entwickelt und zählen inzwischen zu den leistungsfähigsten Kliniken der Region, grenznah zu Frankreich und Luxemburg. 2003 erhielt das Krankenhaus Püttlingen als erste Klinik im Saarland das begehrte KTQ-Qualitätszertifikat.

Die Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie des Knappschaftskrankenhauses Püttlingen ist im Krankenhausbedarfsplan die einzige stationäre Fachabteilung für Rheumatologie des Saarlandes. Seit Jahrzehnten hat sie sich auf die Diagnose und Therapie von entzündlich rheumatischen Erkrankungen spezialisiert und verfügt über modernste Untersuchungsmethoden. Die Diagnosestellung erfolgt unter Einbindung der anderen spezialisierten Zentren im Krankenhausverbund. In Abstimmung mit den Betroffenen wird eine differenzierte, individuelle Therapie entwickelt, alle modernen medikamentösen Behandlungen einschließlich der Biologika und Kinaseblocker kommen zum Einsatz. Dabei sind der persönliche Kontakt und das Gespräch mit den Patienten von besonderer Bedeutung.

Mit großem Einsatz ist die Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie bestrebt, eine hohe Versorgungsqualität sicherzustellen. Die vorliegende Berichterstattung soll einen Einblick in die Qualitätsaktivitäten des Hauses gewähren, stets unter dem Anspruch einer kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung.

Dr. med. Ulrich Prothmann

Chefarzt der Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie



Inhaltsverzeichnis

<i>Allgemeine Angaben zu Einrichtung und Standort</i>	5
Kontaktdaten	5
Allgemeine Angaben und Eigenschaften	5
Fachabteilungen am Standort Püttlingen	5
Fachabteilungen am Standort Sulzbach	6
<i>Struktur- und Leistungsdaten der Rheumatologie</i>	7
Kontaktdaten und allgemeine Angaben	7
Ärztliche Leitung.....	7
Organisation und Ausstattung	8
Fallzahlen Rheumatologie (vollstationär, teilstationär)	10
Hauptdiagnosen nach ICD	10
Durchführende Prozeduren nach OPS.....	10
Medizinisch- pflegerische und nicht- medizinische Leistungsangebote der Rheumatologie.....	11
Kinder- und Jugendrheumatologie	12
Ambulante Versorgung.....	12
Personelle Ausstattung	13
Forschungstätigkeit.....	14
<i>Qualitätsmanagement in der Rheumatologie</i>	17
Qualitätsziele	17
Maßnahmen des Qualitätsmanagements	18
Besondere Qualitätsprojekte.....	18
Zertifikate / Gütesiegel	18
Weitere besondere Maßnahmen im Rahmen des Qualitätsmanagements.....	19
<i>Qualitätsmanagement im Netzwerk mit anderen Kliniken</i>	20
Zentrumsnetzwerk.....	20
Arbeitsweise im Netzwerk.....	20
Spezielle Rolle der Rheumatologie im Netzwerk.....	20
Zentrumsspezifische digitale Austauschformate und telemedizinische Leistungen	20
<i>Qualitätsprojekt „KOBRA“</i>	21
Ziele und Inhalte des Qualitätsprojektes.....	21
KOBRA Netzwerk	22
Ergebnisse.....	23
<i>Impressum</i>	24

Allgemeine Angaben zu Einrichtung und Standort

Kontakt Daten

Knappschaft Kliniken Saar GmbH

Name des Krankenhauses

In der Humes 35

Straße und Hausnummer

66346 Püttlingen

Postleitzahl und Ort

Herr Stephan Kolling

Name der Geschäftsführung

Allgemeine Angaben und Eigenschaften

261000466

Induktionszeichen des Krankenhauses

Knappschaft Kliniken GmbH (Saar)

Träger des Krankenhauses

Ja

Universitätsklinikum oder akademisches Krankenhaus

419

Anzahl der Betten

Fachabteilungen am Standort Püttlingen

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Angiologie
- Gefäßchirurgie
- Innere Medizin
- Neurologie, Geriatrie und Palliativmedizin, Frühreha
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Psychosomatik
- Radiologie
- Rheumatologie und klinische Immunologie
- Schmerztherapie
- Endoprothetikzentrum
- Gefäß-Zentrum
- Stroke Unit
- Traumazentrum
- Rheumazentrum

Fachabteilungen am Standort Sulzbach

- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Augenheilkunde
- Innere Medizin
- Gastroenterologie
- Kardiologie
- Neurologie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Radiologie und Nuklearmedizin
- Rheumatologie und klinische Immunologie
- Schmerztherapie
- Diabeteszentrum
- Kontinenz- und Beckenbodenzentrum
- MS-Zentrum
- Stroke Unit
- Traumazentrum

Struktur- und Leistungsdaten der Rheumatologie

Kontaktdaten und allgemeine Angaben

Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie

Bezeichnung der Fachabteilung/Klinik

In der Humes 35
Straße und Hausnummer

66346 Püttlingen
Postleitzahl und Ort

Rheumatologie.Puettlingen@knappschaft-kliniken.de
E-Mail-Adresse

06898/ 55 2302
Telefon-Nr.

34
Anzahl der Betten

1678
Gesamtfallzahl

Ärztliche Leitung



Dr. med. Ulrich Prothmann

Chefarzt Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie

Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie

Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten:

- Personalführungsgespräche mit ärztlichen und nichtärztlichen Mitarbeitern
- Interne Organisation der Weiterbildung für Assistenzärzte und Studierende inkl. Weiterbildungszeiten, -inhalte
- Durchführung von ärztlichen Fortbildungen und Patientenveranstaltungen
- Förderung der internen und externen Interdisziplinarität
- Austausch mit Zuweisern
- Entwicklung von Behandlungspfaden
- Beteiligung an Kongressen, z. B. durch eigene Vorträge
- Steigerung der Patientenzufriedenheit
- Verbesserung der Kodierqualität der DRGs
- Übernahme der Mitverantwortung im wirtschaftlichen Handeln
- Reduzierung von Sachkosten des medizinischen Bedarfs
- Chefarzt-Vertretung

Organisation und Ausstattung

Kurzbeschreibung der Organisation

- Stationäre und ambulante Versorgung
- 24-stündige Aufnahme für akut rheumatologische Fälle
- 24-Stunden Labor- und Röntgendiagnostik einschließlich CT und MRT
- Zentrale Notaufnahme
- Notfallsprechstunde
- Ärztehotline
- Rheumatologisches Versorgungszentrum
- Ambulante Kinder- und Jugendrheumatologie
- Transitionssprechstunde
- Augensprechstunde in Kooperation mit der Augenklinik der Knappschaftsklinik Sulzbach
- ILD-Board Rheumatologie / Pneumologie
- Gefäßkonferenzen wöchentlich
- Interdisziplinäre Fallkonferenzen und Kolloquien
- Osteodensitometrie
- Multimodale Komplexbehandlung
- Premium Komfortstation
- Kooperation mit angrenzender ambulanter Rehaklinik (Köllertal-Klinik), einschließlich Anschlussheilbehandlung, erweiterter Physiotherapie sowie Präventionsleistungen

Apparative Ausstattung der Rheumatologie

- Ultraschall Diagnostik
- Kapillarmikroskopie
- Doppeluntersuchung
- EKG
- Lungenfunktion
- DXA-Osteodensitometrie
- abteilungsübergreifende Diagnostik

Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Rheumatologie

- Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift
- Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung
- Zimmer mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen
- Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
- Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
- Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher

- Besondere personelle Unterstützung
- Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
- Untersuchungsgeräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
- Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Anti-Thrombosestrümpfe

Fallzahlen Rheumatologie (vollstationär, teilstationär)

Versorgungsform	Fallzahl
Anzahl vollstationäre Fälle	1678 /Jahr
Anzahl teilstationäre Fälle	0
Anzahl ambulante Fälle	6.799
<i>Knappschaft Klinken MVZ Süd GmbH ambulante Fälle</i>	16.344

Hauptdiagnosen nach ICD

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen nach ICD mit entsprechenden Fallzahlen

ICD-Code	Bezeichnung	Fallzahl
M06.00	Seronegative chronische Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen	325
M05.80	Sonstige seropositive chronische Polyarthritis: Mehrere Lokalisationen	233
L40.5	Psoriasis-Arthropathie	115
M35.3	Polymyalgia rheumatica	109
M46.99	Entzündliche Spondylopathie, nicht näher bezeichnet: Nicht näher bezeichnete Lokalisation	72
M79.70	Fibromyalgie: Mehrere Lokalisationen	85
M32.9	Systemischer Lupus erythematodes, nicht näher bezeichnet	9
M06.90	Chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet Mehrere Lokalisationen	40
M45.00	Spondylitis ankylosans: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule	46
M34.1	CR(E)ST-Syndrom	22

Durchführende Prozeduren nach OPS

Die 10 häufigsten Prozeduren nach OPS mit entsprechenden Fallzahlen

OPS-Code	Bezeichnung	Anzahl
8-547.31	Andere Immuntherapie, Immunsuppression, sonstige Applikationsform	417
8-020.5	Therapeutische Injektion Gelenk oder Schleimbeutel	118
3-805	Native Magnetresonanztherapie des Beckens	311
9-984.7	Pflegebedürftigkeit, pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	185
1-440.a	Endoskopische Biopsie am oberen Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas, 1-5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	176
3-900	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	443
3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	144
8-547.2	Andere Immuntherapie, mit Immunmodulatoren	4
1-206	Neurographie	111

Medizinisch- pflegerische und nicht- medizinische Leistungsangebote der Rheumatologie

Medizinisch pflegerische Leistungen

- Akupressur
- Akupunktur
- Atemgymnastik /-therapie
- Bewegungsbad / Wassergymnastik
- Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
- Ergotherapie / Arbeitstherapie
- Fußreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Osteopathie / Chiropraktik / Manualtherapie
- Physikalische Therapie / Bädertherapie
- Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
- Psychosomatische Behandlungsangebote
- Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik
- Schmerztherapie / -management
- Spezielle Entspannungstherapie
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
- Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie
- Stomatherapie / -beratung
- Wärme- und Kälteanwendungen
- Wundmanagement

Nicht medizinische Leistungsangebote

- Berufsberatung / Rehabilitationsberatung
- Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden
- Diät- und Ernährungsberatung
- Entlassmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege
- Fallmanagement / Case Management
- Bezugspflege
- Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
- Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik
- Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen

- Sozialdienst
- Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit

Kinder- und Jugendrheumatologie

- eigene kinderrheumatologische Ambulanz mit einer Fachärztin für Kinderrheumatologie
- Transitionssprechstunde, enge Verbindung von Kinder- und Erwachsenenrheumatologie

Ambulante Versorgung

- Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)
Ambulante Versorgung der Knappschaft-versicherten Patientinnen und Patienten, +2 Ermächtigungen
- Ambulante Behandlungsmöglichkeiten *(im Haus angeschlossenes MVZ /Knappschaft Kliniken Sued MVZ GmbH mit 3 Kassensitzen Rheumatologie, Physikalische Therapie etc.)*
- Privatambulanz
Privatambulanz für Selbstzahler bzw. Privatversicherte Patienten. Hier gilt der GOÄ-Tarif (Gebührenordnung für Ärzte).
- Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Vor- und nachstationäre Leistungen in allen Fachabteilungen
- Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
AOP-Vertrag, stationärsersetzende Eingriffe und Behandlung im Krankenhaus
- Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
1 Zulassung zum Durchgangsarztverfahren

Personelle Ausstattung

Personal	Anzahl Vollzeitäquivalente
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	7,59
davon: Fachärztin/Facharzt für Rheumatologie	2,84
davon: Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin	2,84
davon: Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin	0,5
davon: Weitere Ärztinnen und Ärzte	4,24
Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger(in), Altenpfleger(in))	12,74
Medizinische(r) Fachangestellte(r)	6,02
Ergotherapeut(in)	6,35 (gesamtes Haus PÜ)
Logopädin / Logopäde	1,36 gesamtes Haus PÜ)
Masseur(in) / medizinische(r) Bademeister(in)	2,23 (gesamtes Haus PÜ)
Physiotherapeut(in)	12,58 (gesamtes Haus PÜ)
Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	4,12

Zusatzqualifikation des Personals

- 6 RheumafachassistentInnen

Forschungstätigkeit

Wissenschaftliche Publikationen und Abstracts (Co-Autorenschaft)

- Behrens F et al. Wirksamkeit und Sicherheit von Tofacitinib unter klinischen Alltagsbedingungen sowie Patientenzufriedenheit mit der medikamentösen Behandlung bei erwachsenen Patienten mit Rheumatoider Arthritis (Interimsanalyse ESCALATE-RA); Deutscher Rheumatologiekongress 2020, 09.-12. September 2020, München
- Krüger K et al. Treatment Change, Drug Survival and Safety of Tofacitinib Treatment in Adult Patients with Rheumatoid Arthritis under Routine Clinical Care: Final Analysis of a German Non-Interventional, Prospective, Multicenter Study (ESCALATE-RA); European Alliance of Associations for Rheumatology (EULAR), Vienna, June 12-15 2024
- Krüger K et al. Effectiveness, Safety, Quality of Life and Patient Satisfaction with Tofacitinib Treatment in Adult Patients with Rheumatoid Arthritis Under Routine Clinical Care: Second Interim Analysis of a German Non-Interventional, Prospective, Multi-Center Study; Poster ACR 2021, 05oct2021
- Lang B et al. Multizonal outer retinopathy and retinal pigment epitheliopathy (MORR) with a chronologically divergent presentation- a case report. J Ophthalmic Inflamm Infect. 2025 Jul 22;15(1):57. doi: 10.1186/s12348-025-00519-0. PMID: 40694285; PMCID: PMC12283491.
- Palmowski A et al. Identification of gene expression biomarkers to predict clinical response to methotrexate in patients with rheumatoid arthritis. Clin Rheumatol. 2024 Jan;43(1):511-519. doi: 10.1007/s10067-023-06814-2. Epub 2023 Nov 17. PMID: 37978145; PMCID: PMC10774206.
- Witte T et al. Baseline Characteristics of patients with rheumatoid arthritis treated with upadacitinib in German real-world practice: Results from the post-marketing observational UPwards study presented at DGRh 2021; 15.-18.09.2021
- Witte T et al. Effectiveness of Upadacitinib in Patients with Rheumatoid Arthritis in German Real-World Practice: Interim Results from a PostMarketing Observational Study; Arthritis Rheumatol 2021, 73 (Suppl 9), Abstr. 0833
- Witte T et al. Is Upadacitinib capable of improving patient-reported-outcomes of Rheumatoid Arthritis in a real-world setting? Results from the post-marketing UPwArds Study; Annales of the Rheumatic Diseases 2022;81:619-620.
- Witte T et al. Effectiveness and safety of Upadacitinib in patients with Rheumatoid Arthritis and prior TNF-therapy in Germany.Final results from a post marketing observational study; Annals of the Rheumatic Diseases 2023;82:718-719.
- Witte T et al. The impact of C-reactive protein levels on the effectiveness of upadacitinib in patients with rheumatoid arthritis: a 12-month prospective, non-interventional German study; Clin Exp Rheumatol. 2023 Nov 15. doi: 10.55563/clinexprheumatol/11255h. Online ahead of print, PMID: 37976112

Beobachtungs- und nicht- interventionelle Studien der letzten 5 Jahre

- *SABLE/HGS1006-C1124*
A 5-Year Prospective Observational Registry to Assess Adverse Events of Interest and Effectiveness in Adults with Active, Autoantibody-Positive Systemic Lupus Erythematosus Treated with or without BENLYSTA® (belimumab) in routine clinical practice
- *ASTRUM/CAIN457FDE03*
A randomized, double-blind, placebo-controlled multicenter study of secukinumab (AIN457) to examine the clinical efficacy and the NSAID-sparing effect of secukinumab over 16 weeks in patients with ankylosing spondylitis
- *AQUILA/CAIN457FDE02*
Non-interventional study to assess the benefits of Secukinumab in biologic-naïve and inadequate responder patients with ankylosing spondylitis and psoriatic arthritis
- *Serena/CAIN 457F3402*
Long-term observational, prospective study to collect in a real life setting data on the retention, effectiveness, safety, treatment pattern and quality of life of Secukinumab regime in adult patients with active Psoriatic Arthritis or Ankylosing Spondylitis
- *Escalate*
Eine nicht-interventionelle Studie der entscheidenden Kriterien für die Eskalation der medikamentösen Behandlung mit Tofacitinib bei Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver RA
- *Pain Control/IMM-GER-RHEUM-3*
Identification of predictors associated with persisting pain in patients with rheumatoid arthritis and controlled disease activity
- *ALTEA/IM 101675*
Abatacept – Long-term real life experience in Psoriatic Arthritis (PSA) in Germany: an observational Study
- *UPwArds/P20-078*
Nicht-interventionelle Beobachtungsstudie zur Untersuchung des Einflusses von CRP-Werten auf die Real-World-Effektivität von Upadacitinib bei der Anwendung als Monotherapie oder in Kombination mit MTX bei Patienten mit Rheumatoider Arthritis
- *ASCEND/IM101679*
Beobachtungsstudie zur Langzeiterfahrung und Effektivität von Abatacept bei Patienten mit früher Rheumatoider Arthritis
- *PROZARA/SARILLO8661*
Deutsche, nicht-interventionelle, multizentrische Studie zur Beurteilung der Wirksamkeit, Sicherheit und des von den Patienten selbst berichteten Befindens (patient reported outcomes, PRO) einer Kombinations- oder Monotherapie mit Sarilumab in der Routinebehandlung der RA
- *Pro Spirit/I1F-MC-B009*
Beobachtungsstudie zu Psoriasisarthritis über die Dauerhaftigkeit der Behandlung
- *Idea/ADAL-004-CNI*
Eine internationale, prospektive Beobachtungsstudie bei Patienten mit chronischen Entzündungskrankheiten zur Beurteilung der Faktoren für die 12-Monate-Persistenz nach der Umstellung auf ein Adalimumab-Biosimilar, Idacio®, in einem realen Umfeld.
- *UpSpine/P21-007*
Effektivität von Upadacitinib bei Patienten mit typischer Krankheitsaktivität und Schmerzen bei ankylosierender Spondylitis.
- *PsABlond/CNTO1959PSA4001*
Beurteilungen von Guselkumab (Tremfya®) und IL-17 Inhibitor Therapien bei Patienten mit Psoriasis Arthritis in der routinemäßigen klinischen Praxis; eine prospektive

Beobachtungsstudie in Kohorten.

- *Uptimum PsA/ P22-897*
Real-world effectiveness and treatment patterns of UPadacitinib in Monotherapy or Used in combination with Methotrexate in active Psoriatic Arthritis patients.
- *Speak/SPA001*
Spondyloarthritis (Psoriatic Arthritis and Axial Spondyloarthritis) patient – centered experience initiating Bimekizumab in routine clinical practice.
- *UpRising/P25-188*
Comparism of persistence of UPA vs. TNF-inhibitores in a german real-world setting
- *Peris/P24-390*
Prospective multi-country, real-world, multi-arm study of treatment PErsistence with RISankizumab in Psoriatic Arthritis.
- *Expedite/SPA002*
Einfluss von Bimekizumab in der täglichen Praxis auf die Krankheitsaktivität bei Patienten mit axialer Spondyloarthritis, einschließlich von Subpopulationen mit frühem Krankheitsbeginn.

Teilnahme an fachspezifischen Registern

- *Rabbit*
Langzeitbeobachtung bei Rheumatoider Arthritis
- *Rabbit-SpA*
Krankheitsregister für axiale Spondyloarthritis und Psoriasis-Arthritis
- *Rhekiss*
Rheuma – Kinderwunsch und Schwangerschaft

Qualitätsmanagement in der Rheumatologie

Qualitätsziele

Basis zur Erstellung der Qualitätsziele ist das Leitbild des Hauses. Neben den übergeordneten Qualitätsanforderungen des gesamten Knappschaftsklinikums stehen in der Rheumatologie folgende Qualitätsziele im Vordergrund:

- **Patientenperspektive**
 - Gute, an die Bedürfnisse orientierte Betreuung von Patienten
 - Möglichst exakte Diagnosestellung unter Einbindung der anderen spezialisierten Zentren in unserem Krankenhaus
 - Differenzierte, individuelle Therapie einschließlich modernster, aktueller Behandlungsmethoden
 - Optimierung der Patientensicherheit (u.a. Therapieüberwachungsprogramme, Therapieausweise, Patientenschulung)
 - Steigerung der Patientenzufriedenheit mit den Leistungen (Überprüfung mit Zufriedenheitsfragebogen)
- **Kundenperspektive (Einweiser und Kooperationspartner)**
 - Erleichterung der Kommunikation mit Zuweisern (Ärztehotline)
 - Enge Zusammenarbeit mit ambulanten Versorgungseinrichtungen (ambulante Akutsprechstunde)
 - Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen, Vereinen
 - Regelmäßige Symposien für Ärzte, Zuweiser und medizinisches Personal unter Einbindung ausgewiesener Experten aus verschiedenen Fachdisziplinen/Spezifikationen
- **Wirtschaftlichkeit**
 - Kosteneffizienz in der Behandlung
 - Nutzung vorhandener Ressourcen unter Einbeziehung des wissenschaftlich-technischen Fortschritt
- **Qualitätsstandards/-Management**
 - Modernste Untersuchungsmethoden unter Einbindung weiterer spezialisierter Zentren
- **Kontinuierlicher Ausbau des Leistungsangebotes und Behandlungsspektrums auf höchstem Niveau**
 - Verkürzung der Zeitdauer bis zur Erstellung der Befundberichte
 - Stetige Optimierung der Übersichtlichkeit und Vollständigkeit der Befundberichte
 - Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung in allen Berufsgruppen (u.a. Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen)
 - Fachübergreifender Erfahrungs-/Wissensaustausch, u.a. durch interdisziplinäre Qualitätszirkel
 - Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen und Vereinen
 - Regelmäßige Qualitätsüberprüfungen im Rahmen einer Zertifizierung nach KTQ (Kooperation/Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen/ KTQ-Qualitätszertifikat)
- **Mitarbeiterperspektive**
 - Mitarbeitermotivation durch gegenseitige Wertschätzung, Anerkennung der jeweiligen Kompetenzen

- Konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Informationstransparenz
- Stetige Verbesserung der medizinisch /pflegerischen Behandlung durch gezielte Aus- und Weiterbildung
- Erhaltung eines hohen Qualifikationsstands des Personals, durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen (u.a. Ausbildung zur Rheuma Fachassistenz)
- Stärkung der Eigenverantwortung
- Facharztausbildung, Hospitation, Praktika

Maßnahmen des Qualitätsmanagements

- jährliche Unterweisung aller Mitarbeiter
- Pflichtschulungen (teilweise als Online-Schulungen)
- regelmäßige interne Audits (jährlich) und zusätzlich interne Audits in den Zentren inklusive Ableiten von Maßnahmen
- etabliertes Beschwerdemanagement
- kontinuierliche Patientenbefragung
- zusätzliche Patientenbefragungen in den Zentren
- Mitarbeiterbeschwerdewesen etabliert
- betriebliches Vorschlagswesen
- regelmäßige Mitarbeiterbefragungen
- wöchentliche Fallbesprechungen
- Mittwochsfortbildungen / Schulungen, Therapie-Update
- Gesamtteambesprechung

Besondere Qualitätsprojekte

- KTQ -Zertifizierung (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen), alle 3 Jahre Rezertifizierung
- VRA/Kobra – Kontinuierliches Outcome Benchmarking in der rheumatologischen Akutversorgung, alle 2 Jahre Rezertifizierung

Zertifikate / Gütesiegel

KTQ-Verbundzertifizierung beider Knappschaft Kliniken

Püttlingen:

- Gütesiegel des VRA /Verband rheumatologischer Akutkliniken e.V. / Kobra
- Aufnahme als rheumatologisches Zentrum in den Krankenhausplan des Saarlandes durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
- Endo Prothetik Zentrum der Maximalversorgung
- Dreifach zertifiziertes Gefäßzentrum
- Regionale Stroke Unit

- Lokales Trauma Zentrum

Sulzbach:

- Regionale Stroke Unit
- Diabeteszentrum
- MS-Schwerpunktzentrum
- Lokales Trauma Zentrum

Weitere besondere Maßnahmen im Rahmen des Qualitätsmanagements

Maßnahmen entsprechend den besonderen Qualitätsanforderungen als Rheumazentrum:

- Durchführung eines „Interdisziplinären Qualitätszirkels Rheumatologie“
 - 3-4 x im Jahr fachlicher Austausch von Ärzten und interessiertem Fachpersonal aus verschiedenen Fachrichtungen, vorgestellt und besprochen werden typische und besondere Fälle aus den Bereichen der stationären Rheumatologie, sowie weiterer Fachrichtungen, externen Krankenhäusern, Reha Einrichtungen und aus der ambulanten Versorgung
- Regelmäßige (wöchentliche und bedarfsorientierte) fachspezifische Kolloquien/interdisziplinäre Fallkonferenzen
 - Augensprechstunde in Augenklinik Sulzbach, zzgl telefonische Beratung, Transitionssprechstunde mit Kinder- und Jugendrheumatologie
 - Fallkonferenzen mit Radiologie, Pneumologie, Dermatologie, Onkologie, Orthopädie, Neurologie, Gynäkologie, Geriatrie, Diätassistenten, Endokrinologie/Osteologie - Osteodensitometrie
 - Teilnahme an osteoimmunologischen Fachkonferenzen
 - Besprechungen Ergotherapie (u.a. im Rahmen der multimodalen Komplexbehandlung), Physiotherapie, Pflege
- Unterstützung anderer Leistungserbringer durch telefonische Beratung externer Ärzte über die Ärztehotline, konsiliarische Beurteilungen hausintern sowie gutachterliche Tätigkeiten
- Regelmäßige Veranstaltungen für Mitarbeiter/Fachpersonal anderer Krankenhäuser bzw. spezialisierten Reha Einrichtungen sowie für Patienten unter Mitwirkung von Patientenselbsthilfeorganisationen
 - Jährliche Ausrichtung des „Püttlinger Rheumasymposiums“, für Ärzte und medizinisches Fachpersonal, unter Beteiligung der Selbsthilfeorganisationen Deutsche Rheumaliga e.V. und Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V./DVMB
 - Enge Zusammenarbeit und regelmäßige Veranstaltungen mit Rheumaliga und DVMB, und weiteren Patientenselbsthilfevereinen
 - Tag der Rheumatologie jeden 12.10. des Jahres (Veranstaltung und Telefonhotline)
- Kontinuierliche Weiterbildung und Förderung des medizinischen Fachpersonals
 - Studentische / Facharztausbildung, Fortbildungsveranstaltungen für unser Team, Kollegen der KKS sowie extern Interessierten unter Leitung von überregionalen Experten, Interne Schulungen, GCP-Schulungen
 - Zusatzqualifikation Rheumatologische Fachassistenz
- Regelmäßige Teambesprechungen zur Verbesserung organisatorischer Problemstellungen
- Kooperation mit Verband der rheumatologischen Akutkliniken (VRA) und Austausch mit Berufsverbänden BDRH, DGRh zur Verbesserung einer integrierten Versorgung;

Qualitätsmanagement im Netzwerk mit anderen Kliniken

Zentrumsnetzwerk

- Prosper, alle Fachabteilungen des Hauses: Pneumologie, Augenklinik, MVZ Sued
- Austausch im Verbund der Knappschaftskliniken
- Kooperation mit niedergelassenen Dermatologen und Uniklinik Homburg
- Pneumologie SHG, Kardiologie SHG, Neurochirurgie Winterberg-Kliniken

Arbeitsweise im Netzwerk

- Netzwerkkonferenzen Prosper alle 3 Monate
- Interdisziplinärer Qualitätszirkel 3-4x / Jahr
- Augensprechstunde mit Augenklinik 1x / Monat
- weitere Kooperationen unregelmäßig und fallspezifisch
- bei Bedarf kurzfristiger Austausch telefonisch

Spezielle Rolle der Rheumatologie im Netzwerk

- Hauptansprechpartner in allen rheumatologischen Fragestellungen als einzige stationäre Rheumatologie und einzige Kinder- und Jugendrheumatologie im Bundesland

Zentrumsspezifische digitale Austauschformate und telemedizinische Leistungen

- Kommunikation überwiegend über Ärztehotline, Telefon, Mail, bei Bedarf auch Web-Konferenzen (Zoom, Teams)

Qualitätsprojekt „KOBRA“

Ziele und Inhalte des Qualitätsprojektes

KOBRA steht für ein kontinuierliches Outcome-Benchmarking in der rheumatologischen Akutversorgung. Grundlage von KOBRA ist die systematische Erhebung von Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität durch das unabhängige Göttinger aQua-Institut. Die Qualitätsbewertung erfolgt durch ein anonymisiertes Benchmarking, mit Hilfe von Indikatoren aus den folgenden Dimensionen:

- Medizinische Behandlungsqualität
- Patientensicherheit
- Patientenzufriedenheit
- Organisationseffizienz

Ein KOBRA-Zyklus erstreckt sich über 2 Jahre. Im ersten Jahr werden Daten zu drei Messzeitpunkten erhoben: bei stationärer Aufnahme, bei Entlassung und als Follow-up 2,5 Monate nach Entlassung der Patientinnen und Patienten. Die Ergebnisse werden in einem klinikindividuellen Ergebnisbericht dargestellt. Sie bilden die Grundlage der Qualitätsentwicklung bzw. der praktischen Qualitätsarbeit, die im zweiten Jahr des KOBRA-Zyklus erfolgt.



KOBRA verfolgt das Ziel der Sicherung und Weiterentwicklung einer hochwertigen und nachhaltigen Qualität in der rheumatologischen Akutversorgung.



KOBRA Netzwerk

Folgende 24 Kliniken gehören derzeit zum KOBRA-Netzwerk:

- ASKLEPIOS Klinikum Bad Abbach, 93077 Bad Abbach
- Auenlandklinik Bad Bramstedt GmbH, 24576 Bad Bramstedt
- Kerckhoff-Klinik GmbH, 61231 Bad Nauheim
- Immanuel Krankenhaus, 14019 Berlin
- VITREA Ostseeklinik Damp, 24351 Damp
- Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe gGmbH, 58135 Hagen
- medius Klinik Kirchheim, 73230 Kirchheim unter Teck
- Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH, 51149 Köln
- Marienhaus Klinikum Mainz, 55131 Mainz
- St. Elisabeth Hospital Meerbusch-Lank, 40668 Meerbusch-Lank
- Klinik Oberammergau, 82487 Oberammergau
- Klinikum Bielefeld Rosenhöhe, 33647 Bielefeld
- Klinikum Südstadt Rostock, 18059 Rostock
- St.-Josef-Stift Sendenhorst, 48324 Sendenhorst
- Johanniter-Krankenhaus im Fläming Treuenbrietzen GmbH, 14929 Treuenbrietzen
- Klinik an der Weißenburg, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
- HELIOS Klinik für Rheumatologie im Fachkrankenhaus Vogelsang-Gommern, 39245 Vogelsang-Gommern
- Krankenhaus St. Josef (Klinikverbund St. Antonius und St. Josef GmbH), 42105 Wuppertal
- Rheumazentrum Ruhrgebiet, 44652 Herne
- Bezirksklinikum Obermain, 96250 Ebersfeld
- Rheumazentrum Rheinland-Pfalz, 55543 Bad Kreuznach
- Knappschaft Kliniken Saar GmbH Standort Püttlingen, 66346 Püttlingen
- Park-Klinik Weißensee GmbH, 13086 Berlin
- Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, 23538 Lübeck

Ergebnisse

Auswertung des Qualitätsprojektes Kobra+ des Aqua-Institutes im Auftrag des VRA

Qualitätsindikatoren

Klinikindividuelle KOBRA-Ergebnisse im Vergleich zum Gesamtergebnis¹

QI-Nr	Beschreibung des Indikators	Ergebnis Krankenhaus		Ergebnis Gesamt
		Anzahl	Anteil	Anteil
Patienten mit Arthritis				
1	Erhebung der Arthritis-Aktivität mittels RADAI-5 bei stationärer Aufnahme	123 / 131	93,9%	90,2%
2	Relevante Verbesserung der Arthritis-Aktivität (mittels RADAI-5) 2 ½ Monate nach stationärer Entlassung	24 / 80	30,0%	40,0%
3	Erhebung des Funktionsstatus mittels FFbH bei stationärer Aufnahme	131 / 131	100,0%	98,0%
4	Relevante Verbesserung des Funktionsstatus (mittels FFbH) 2 ½ Monate nach stationärer Entlassung	20 / 75	26,7%	27,8%
5	Erhebung der Arthritis-Aktivität mittels DAS28-CRP	130 / 131	99,2%	87,3%
6	Erhebliche Reduktion der Arthritis-Aktivität (mittels DAS28-CRP) während der stationären Behandlung	15 / 43	34,9%	45,3%
7	Qualifizierte Therapieänderung bei aktiver Arthritis	97 / 112	86,6%	91,2%
8	Qualifiziertes Therapiemanagement bei fehlender entzündlicher Aktivität der Arthritis	7 / 7	100,0%	95,8%
Patienten mit axialer Spondyloarthritis				
9	Erhebung der Krankheitsaktivität mittels BASDAI	13 / 18	72,2%	85,4%
10	Relevante Reduktion der Krankheitsaktivität (mittels BASDAI) 2 ½ Monate nach stationärer Entlassung	7 / 11	63,6%	44,7%
11	Erhebung des Funktionsstatus mittels BASFI	16 / 18	88,9%	84,4%
12	Messung der spinalen Beweglichkeit	16 / 18	88,9%	73,5%
Patienten mit Kollagenose oder Vaskulitis				
13a	Patient erhält bereits vor stationärer Auf-/Übernahme Prednisolon und eine Osteoporoseprophylaxe	6 / 16	37,5%	68,8%
13b	Patient erhält bereits vor stationärer Auf-/Übernahme Prednisolon und eine spez. Osteoporosetherapie (z.B. Bisphosphonate)	0 / 16	0,0%	10,5%
13c	Patient mit bestehender Prednisolon-Therapie vor stationärer Auf-/Übernahme und durchgeführter Osteoporose-Diagnostik (DXA oder qCT) innerhalb der letzten 5 Jahre	15 / 16	93,8%	51,3%
13d	Patient erhält neben einer Prednisolon-Therapie bei Entlassung eine fortgeführte oder neu eingeleitete Osteoporoseprophylaxe mit Vitamin D	21 / 25	84,0%	83,1%
13e	Patient erhält bei gesicherter Osteoporose neben einer Prednisolon-Therapie bei Entlassung eine fortgeführte oder neu eingeleitete spez. Osteoporosetherapie (z.B. Bisphosphonate)	1 / 14	7,1%	49,3%
14	Diagnosesicherung während des stationären Aufenthaltes	7 / 39	17,9%	53,7%
Patienten mit Tracerdiagnose				
15	Patientenwissen zu Erkrankung und Therapie	37 / 96	38,5%	48,2%
Alle KOBRA-Patienten				
16	Erhebung des Schmerzgrades mittels numerischer Rating-Skala	195 / 202	96,5%	91,5%
17	Zufriedenheit mit dem Krankenhausaufenthalt (Mittelwert)		2,0	1,9

¹ Die Ergebnisse des Krankenhauses beziehen sich auf das Jahr 2025. Detaillierte Ergebnisse sind dem Ergebnisbericht 2025 der Kobra -Auswertung zu entnehmen

Impressum

Knappschaft Kliniken Saar GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes

Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie

In der Humes 35

66346 Püttlingen

06898 55 0

www.knappschaft-kliniken.de

VRA /Projekt Kobra



Verband Rheumatologischer Akutkliniken e.V. (VRA)



aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung
und Forschung im Gesundheitswesen GmbH